

D. Maßnahmenplan Wege

Maßnahmen „Wege“	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Gesamt KH
A) organisatorische Maßnahmen				
1. Durchführung der Blutzuckerbestimmungen für Blutzuckertagesprofile auf der Station mit einem Glucometer.	X			X
2. Durchführung von Hämocult®-Tests auf der Station, Bereitstellung entsprechender Arbeitsmittel, Einweisung des Personals. Querabsprache Ärzte / Labor	X			X
3. Festsetzung und Einhaltung verbindlicher Zeiten für die Entnahme von Untersuchungsmaterial und anschließender Sammeltransport des Materials. Querabsprache Ärzte / Labor / Pflege	X			X
4. Änderung der Arbeitsgänge im ärztlichen Dienst: Blutentnahme bei Dienstbeginn des Arztes, Visitedurchführung im Anschluß. Querabsprache Ärzte / Pflege	X			
5. Änderung der Anforderungsformulare für diagnostische Maßnahmen, Einbringen einer Ankreuzrubrik: a) Aufnahme, b) Routine, c) Notfall.		X		X
6. Terminplanung in der Diagnostik nach Dringlichkeitsstufe. Querabsprache diagnostische Einheiten / Ärzte / Pflege		X	X	X
7. Erstellung von Untersuchungsplänen mit Vorlauf von einem bis zwei Tagen, Berücksichtigung eines Zeitfensters für Notfalluntersuchungen. Querabsprache diagnostische Einheiten / Ärzte / Pflege			X	X
8. Patientenbezogene Koordination der diagnostischen Maßnahmen. Querabsprache diagnostische Einheiten / Ärzte / Pflege		X	X	X
9. Hilfestellung für den Patienten bei der Lagerung etc. für diagnostische Maßnahmen erfolgt durch die Mitarbeiter der diagnostischen Abteilungen und nicht mehr durch das Pflegepersonal. Querabsprache Krankenhausleitung / diagnostische Einheiten / Pflege	X			X
10. Reduzierung der Wege zwischen den Ebenen durch Optimierung der Lagerhaltung, Arbeitsablaufoptimierung und weitere Maßnahmen, die in den einzelnen Kapiteln dieses Berichts beschrieben werden.	X			
11. Einführung eines zentralen Hol- und Bringendienstes für die gesamte Klinik. Hierzu sollte der Einsatz kostengünstigen Personals geprüft werden, etwa Langzeitarbeitslose oder „Arbeit statt Strafe“-Betroffene.			X	X
12. Einstellung eines Koordinators bzw. Einführung eines klinikinternen Case-Managements.			X	X

Maßnahmen „Wege“	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Gesamt KH
B) inhaltliche Maßnahmen				
13. Einrichtung eines berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkels Diagnostikmanagement, Schwerpunkt Untersuchungsmaterial: Ärzte / Labor / Pflege.		X		X
14. Einrichtung eines berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkels Diagnostikmanagement, Schwerpunkt bildgebende Verfahren: diagnostische Einheiten / Ärzte / Pflege.		X		X
15. Einrichtung eines berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkels Diagnostikmanagement, Schwerpunkt endoskopische Maßnahmen: diagnostische Einheiten / Ärzte / Pflege.		X		X
16. Einrichtung eines berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkels Zentralisierung und zentrale Steuerung der Hol- und Bringendienste.		X		X
17. Interdisziplinäre Information und Schulung zum Case-Management.			X	X